



DIE POSAUNE

Russland revidiert maritime Grenzen in der Ostsee

- [22.05.2024](#)

Russland hat einseitig beschlossen, seine Seegrenzen in der Ostsee mit Litauen und Finnland zu ändern. Dies geht aus einem am Dienstag veröffentlichten Entwurf eines russischen Dekrets hervor.

Und warum? Russland sagt, dass die Grenzen geändert werden müssen, weil sie „nicht vollständig der aktuellen geographischen Situation entsprechen“. Es fügte hinzu, dass die geographischen Koordinaten auf „kleinmaßstäblichen Seekarten“ aus der Mitte des 20. Jahrhunderts beruhen und daher teilweise „als unwirksam anerkannt werden.“

Die Grenzänderungen drehen sich um russische Inseln im östlichen Teil des Finnischen Meerbusens und die russische Enklave Kaliningrad.

Der finnische Präsident Alexander Stubb sagte: „Die Führung des Landes verfolgt die Situation aufmerksam. Russland hat in dieser Angelegenheit keinen Kontakt mit Finnland gehabt.“

Der litauische Außenminister sagte: „Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass Russlands aggressive und revisionistische Politik eine Bedrohung für die Sicherheit der Nachbarländer und Europas insgesamt darstellt.“

Tauziehen: Seit dem Beitritt Finnlands und Schwedens zur Organisation des Nordatlantikvertrags im vergangenen Jahr bezeichnen viele die Ostsee als „den See der nato“. Aber das stimmt nur so lange, wie die nato Russlands Bewegungen zu Land und zu Wasser anfechten kann. Die Ostsee ist ein wichtiges strategisches Tor für Russland – es wird sich nicht so einfach verdrängen lassen.

Russland hat nicht nur seine Seegrenzen erweitert, sondern auch Überwachungsflugzeuge über die Ostsee fliegen lassen. Und es kündigte den Beginn von Übungen mit taktischen Atomwaffen an, nicht lange bevor der Entwurf des Dokuments veröffentlicht wurde.

Spannungen aufbauen: Aktionen wie diese beunruhigen Europa. Das Dokument ist nur ein Teil einer langen Reihe von russischen Aggressionen in der Nähe der europäischen Grenzen, die Vorboten eines viel größeren Konflikts sind.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie unseren Trends-Artikel [„Russlands Rückkehr zum Status einer Supermacht“](#).